

Unwetter bringt Feuerwehren in Niedersachsen an ihre Grenzen

Feuerwehren in Niedersachsen kämpfen gegen vollgelaufene Keller und überschwemmte Straßen nach Unwetter. Einsatzkräfte pumpen Wasser ab und sperren betroffene Gebiete. Wetterdienst erwartet vereinzelte Regenschauer am Sonntag.

Ungewöhnliche Wetterereignisse fordern Feuerwehren in Niedersachsen heraus

In der vergangenen Nacht sahen sich die Feuerwehren in Niedersachsen mit ungewöhnlichen Wetterphänomenen konfrontiert, die zu zahlreichen Einsätzen führten. Starke Regenfälle bedrohten Wohngebiete und führten zu überfluteten Straßen und vollgelaufenen Kellern. Besonders betroffen waren Nordhorn, Aurich und Ihlow, wo die Einsatzkräfte bis spät in die Nacht im Einsatz waren.

Die Herausforderungen für die Feuerwehr

In Nordhorn im Landkreis Grafschaft Bentheim standen die Feuerwehren vor mehr als 100 Einsätzen, bei denen Keller ausgepumpt und Straßen gesperrt werden mussten. Sogar eine Klinik musste kurzzeitig ihre Notaufnahme schließen, da Wasser in das Gebäude eindrang. Über 200 Feuerwehrleute waren im Einsatz, um die Auswirkungen des Unwetters einzudämmen.

Im Ortsteil Sandhorst in Aurich wurden 20 Einsatzstellen identifiziert, die allein hier zu bewältigen waren. Sandsäcke wurden eingesetzt, um weitere Wassereinträge zu verhindern.

Verstopfte Gullys führten zu Überschwemmungen auf den Straßen und erhöhten den Druck auf die Feuerwehr.

In Ihlow kämpften die Rettungskräfte ebenfalls gegen überflutete Kellerräume und Straßen an. Sogar eine Neubausiedlung war von den Wassermassen betroffen, wobei Schätzungen zufolge etwa eine Million Liter Wasser abgepumpt werden mussten. Ein kleiner Fluss trat über die Ufer und überschwemmte ein Wohngebiet, sodass selbst das Gerätehaus der Feuerwehr nicht verschont blieb.

Weiterer Schaden durch starken Wind

In Dissen am Teutoburger Wald verursachte neben den Regenfällen auch starker Wind Schäden. Abgebrochene Äste beschädigten mehrere Wohnhäuser und ein Seniorenwohnheim. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf etwa 130.000 Euro.

Ausblick auf das Wettergeschehen

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) prognostiziert, dass am Sonntag in Niedersachsen nur vereinzelte Regenschauer und Gewitter zu erwarten sind, was den Feuerwehren hoffentlich eine Verschnaufpause ermöglicht.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de